

ZEITWOHNEN AKTUELL

DER NEWSLETTER FÜR DIE NEUE FORM DER WOHNMOBILITÄT



Jan Hase ist Gründer und CEO der Wunderflats GmbH, dem Marktführer für Zeitwohnen in Deutschland. Wunderflats hat seinen Hauptsitz in Berlin.

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DES ZEITWOHNEN,

Städte und Gemeinden machen seit Monaten auf überlastete Aufnahmeeinrichtungen im Zuge steigender Zahlen von Geflüchteten nach Deutschland in ihren Kreisen aufmerksam. Der Bund versucht zu unterstützen. Ausdruck dessen ist auch der im Bundeshaushalt veranschlagte Anstieg der Ausgaben für Migration und Integration, obwohl alle Ministerien zum Sparen aufgefordert sind.

Echte Entlastungen in den Kommunen wird es jedoch nur dann geben, wenn die Unterbringung zum einen dezentral erfolgt und zum anderen die Integration in den Arbeitsmarkt gelingt. Wohnraum, der von privaten Personen zur Verfügung gestellt wird, leistet – und mittlerweile in den Daten gut nachweisbar – einen wichtigen Beitrag zur Integration. Denn damit geht die Unterbringung mit einer individualisierten Ansprache und Integration in Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt einher.

Diesen Zusammenhang besprechen wir in dieser Ausgabe und zeigen damit, welchen Beitrag Zeitwohnen jenseits von staatlichem Geld spielen kann. Ich freue mich auf den konstruktiven Austausch und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre.

Ihr Jan Hase

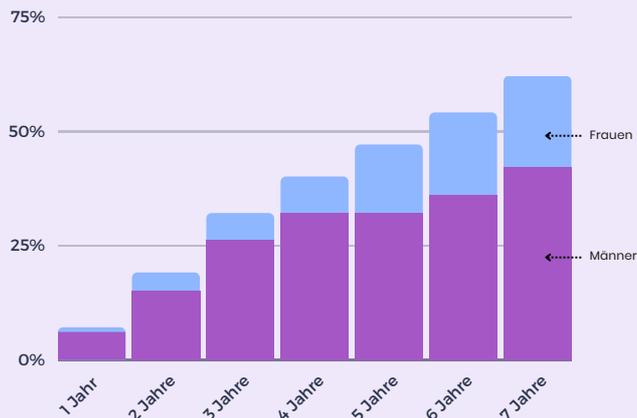


Integration in den deutschen Arbeitsmarkt

Die Aufnahme einer Arbeitstätigkeit als Katalysator für wirtschaftliche Unabhängigkeit und die soziale Intergration in die Gesellschaft

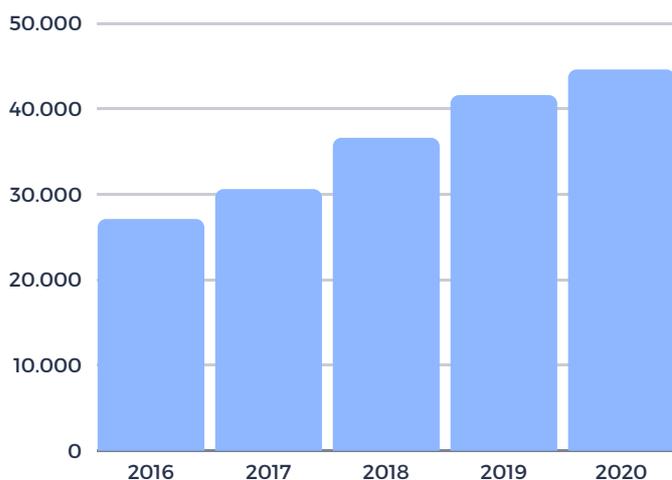
ERFOLGREICHE INTEGRATION ERMÖGLICHEN

Zum Ende des Jahres 2022 lebten ca. 2,2 Millionen Geflüchtete mit Schutzstatus in Deutschland – ukrainische Geflüchtete nicht mitgezählt. Neben der Herausforderung der Integration der Geflüchteten in die Gesellschaft stellt dies allerdings auch eine Chance dar: die Bewältigung des aktuell herrschenden Fachkräftemangels durch Heben der Potentiale der oftmals noch jungen Menschen. Dafür braucht es unkomplizierte und schnelle Anerkennungen von beruflichen Qualifikationen sowie die Senkung der formalen Eintrittsbarrieren in den Arbeitsmarkt. Während die Integration von Männern in den Arbeitsmarkt – wengleich noch zu beschleunigen – bereits funktioniert, braucht es eine Verbesserung der Maßnahmen, was Frauen betrifft.



INTEGRATION IN DEN ARBEITSMARKT

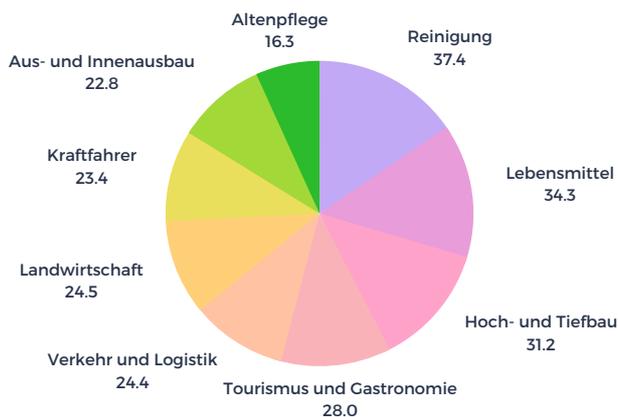
Anteil der in den Arbeitsmarkt integrierten Geflüchteten nach Jahren und Geschlechtern (Stand 2023)



ANERKENNUNG AUSLÄNDISCHER BERUFSABSCHLÜSSE

Anzahl der pro Jahr anerkannten ausländischen Berufsabschlüsse in Deutschland

Quellen: Statista, Bundesagentur für Arbeit, IAB



AUSLÄNDISCHE BESCHÄFTIGTE NACH BRANCHEN

Anteil der sozialversicherungspflichtig angestellten ausländischen Beschäftigten nach Berufsgruppen (Stand Mai 2022)

Wohnungsmarkt und Zeitwohnen

Demokratisierung des Wohnraums entlastet
konventionellen Wohnungsmarkt nachhaltig

Geld allein entscheidet nicht über gute Integration.

Wofür eine Regierung Ausgaben veranschlagt, beschreibt weitestgehend auch ihre eigene politische Schwerpunktsetzung. Mit Ende der parlamentarischen Sommerpause ist der Deutsche Bundestag in diesem Monat direkt in die Haushaltsberatungen für den künftigen Bundeshaushalt eingestiegen. Alle Ressorts müssen sparen. Umso bemerkenswerter ist, wenn einzelne Haushaltstitel dennoch aufwachsen. Die Ausgaben für Integration sollen nach dem Haushaltsentwurf 2024 auf 1,13 Mrd. Euro gegenüber 1,07 Mrd. Euro im Jahr 2023 steigen. Integrationskurse sollen gestärkt werden, weshalb der Bund statt 757,8 Mio. Euro in diesem Jahr künftig 880 Mio. Euro ausgeben will. Auch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erhält 93,15 Mio. Euro mehr als im Jahr zuvor.

Integration von Geflüchteten muss ein Schwerpunkt der politischen Agenda sein. Denn bislang sind die Entwicklungen dahingehend ernüchternd. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit im Oktober 2022 leben mehr als die Hälfte (55,4 Prozent) jener Geflüchteten, die im Jahr 2015 aus Syrien zu uns kamen, noch immer ausschließlich von Sozialleistungen. Auch wenn die absolute Zahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus Syrien ansteigt, dauert es viel zu lange, um von einer erfolgreichen Integration zu sprechen. Dasselbe darf mit den Geflüchteten, die aktuell aus dem ukrainischen Kriegsgebiet kommen, nicht geschehen. Deutschland ist auf Fachkräfte angewiesen. Ob Geflüchtete oder gezielte Anwerbungen, Deutschland muss konsequent die Hürden abbauen, die eine erfolgreiche Integration in Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt verzögern.

Politische Handlungsempfehlungen

Wohnraum anbieten.

Jeder, der Wohnraum zur Verfügung hat, der idealerweise für mindestens einen Monat und möbliert zur Verfügung gestellt werden kann, kann diesen auf der [#HelfendeWände-Projektseite](#) registrieren. Wie bei einer regulären Vermietung findet ein "Matching" zwischen Geflüchteten und Vermietenden statt. Eine schnelle Zusage und ggf. auch direkte Kontaktaufnahme ermöglicht es den Geflüchteten, schnell wieder ein Zuhause zu haben.

Soziale Integration dezentralisieren.

Neben materieller Grundsicherung und Unterbringung ist die soziale Integration von ebenso großer Bedeutung: Spracherwerb, Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt, Verankerung in lokaler Gesellschaft sowie Schaffung von kultureller Sensibilität auf Seiten von Geflüchteten und bestehender Bevölkerung. Statt in zentralen Unterbringungseinrichtungen gelingt dies am besten in der Mitte der Gesellschaft.

Fokus auf Kinder und Jugendliche.

Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse sowie Traumata von geflüchteten Kindern und Jugendlichen, schnellstmögliche individuelle Förderung der sozialen Entwicklung.

Wohnungsmarkt und Zeitwohnen

Demokratisierung des Wohnraums entlastet
konventionellen Wohnungsmarkt nachhaltig

Individuelle Integrationskonzepte als Erfolgsrezept

Einige Integrationshürden liegen auf der Hand: Sprache ist eine wertvolle Voraussetzung, weshalb die Stärkung von Integrations- und Sprachkursen seitens der Bundesregierung zu unterstützen ist. Auch die erleichterte Anerkennung ausländisch erworbener Qualifikationen ist bedeutsam, um Menschen schnell in Arbeit zu bekommen. Zudem kann und muss die Willkommenskultur in den Amtsstuben verbessert werden.

Doch es gibt auch verborgene Faktoren, die seltener in Augenschein genommen werden, aber nicht minder wichtig und umso plausibler sind, wenn man sie einmal genauer betrachtet: Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung hat nämlich kürzlich festgestellt, dass „ein positiver Zusammenhang zwischen der Unterbringung in einer privaten Unterkunft und der Erwerbstätigenquote“ besteht. Geflüchtete, die bei privaten Vermietern und Unterstützern unterkommen, haben unmittelbar eine individuelle Ansprache, eine soziale Angebundenheit, erhalten gezielter Unterstützung und Orientierung in einem fremden Land. Private Unterkünfte bedeuten eben nicht nur ein neues Zuhause, sondern auch individualisierte, soziale Integration als Sprungbrett in die Gesellschaft. Es macht absolut Sinn, Geflüchtete nicht zentral in Sammelunterkünften, sondern dezentral in der Mitte der Gesellschaft willkommen zu heißen. Explizit für diesen Zweck angebotener, temporärer Wohnraum, in der Regel preislich deutlich unter Marktniveau angeboten, spielt dabei eine zentrale Rolle.

Politische Handlungsempfehlungen

**Zugang zum Arbeitsmarkt für
Geflüchtete öffnen.**

Potentiale der Geflüchteten durch unkomplizierten Zugang zum Arbeitsmarkt heben. Niederschwellige Eintritte durch geförderte Praktika, Unternehmenspatenschaften, Zuschüsse und erleichterte Anerkennung von Berufsqualifikationen ermöglichen.

**Unterbringung in Privatunterkünften
fördern.**

Additive wirtschaftliche und logistische Vorteile für Kommunen durch private Unterbringung von Geflüchteten durch Förderung skalieren. Aufsetzen eines unkomplizierten und zentralen Unterstützungssystems für Privatpersonen, die Geflüchtete aufnehmen.

**Integration lokal denken, Menschen
vor Ort in die Gesellschaft
aufnehmen.**

Fokus auf individuelle und vor allem lokale Integrationsmaßnahmen wie Sprachkurse, kulturelle Veranstaltungen, Begleitung zu Ämtern sowie Vermittlung von ehrenamtlichen Tätigkeiten in den aufnehmenden Gemeinden an Stelle von zentralen Einrichtungen und Angeboten.



Das Wunderflats-Team

Gestalte mit uns die Zukunft des Wohnens

über 160
Mitarbeitende



im Herzen
Berlins



mehrfach
ausgezeichnetes
Digital-Scale-Up



Begleiten Sie uns auf dem Weg in die Zukunft des Wohnens

Wunderflats ist eine digitale Plattform für Zeitwohnen, die die Nachfrage und das Angebot von Vermietenden und Mietenden zusammenführt.

Während Ferienwohnungen Städten Wohnraum wegnehmen, hilft Zeitwohnen dabei, den klassischen Wohnungsmarkt zu entlasten. Denn Fachkräfte, Projektarbeitende und hochspezialisierte Expertinnen und Experten fragen oftmals mit wenig zeitlichem Vorlauf Wohnungen an, die zweckentfremdungskonform temporär vermietet werden, dem dauerhaften Wohnungsmarkt derzeit aber nicht zur Verfügung stehen.

Zugleich ist Zeitwohnen in seiner Bedeutung und den vielfältigen Chancen u.a. für einen fairen Wohnungsmarkt und den Beitrag zur wirtschaftlichen Förderung durch die Lösung des Fachkräftemangels noch immer zu wenig bekannt. Daher müssen Rahmenbedingungen gesetzt werden, die das Zeitwohnen als Unterstützungssäule und Problemlöser begreifen.



Wunderflats GmbH
Rosenstraße 16, 10178 Berlin
Jan Hase
CEO
press@wunderflats.com

